

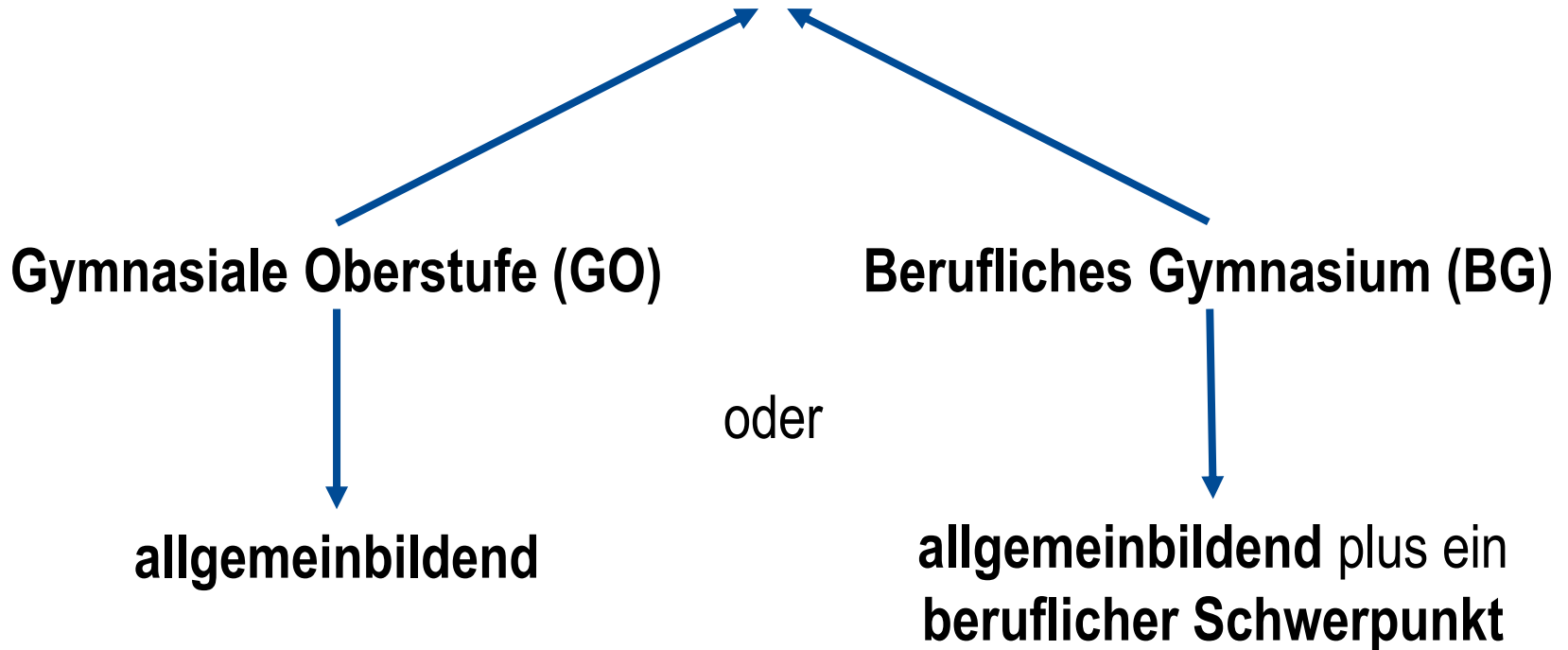
Die gymnasiale Oberstufe und das berufliche Gymnasium im Landkreis Fulda



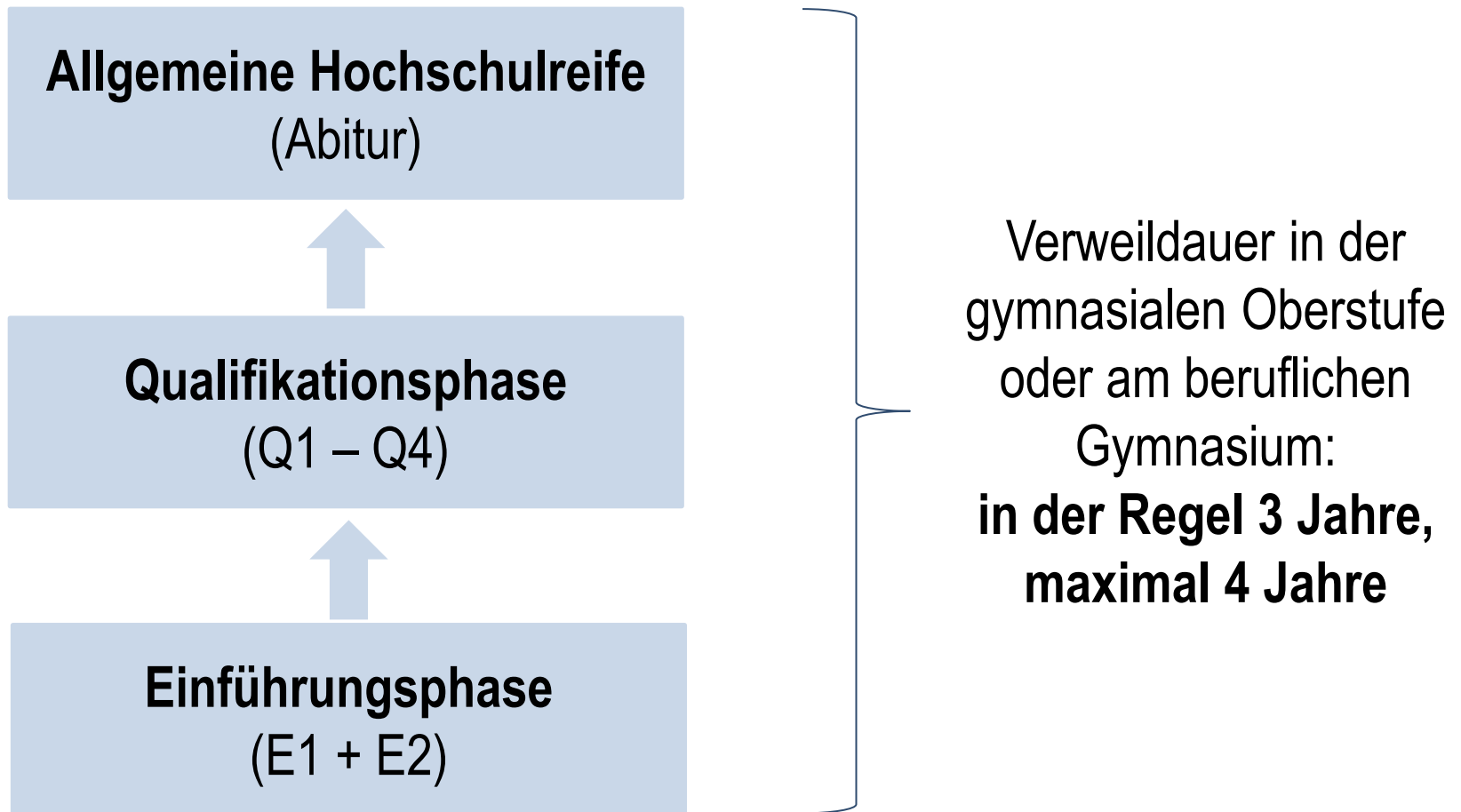
Zielstellung

Vermittlung der Studierfähigkeit durch Erlangen der

Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)



Aufbau der GO und des BG



Aufnahmevoraussetzungen (I)

für Schülerinnen und Schüler von einer Schule, die auf den mittleren Bildungsabschluss ausgerichtet ist:

- **Qualifizierender Realschulabschluss oder**
- **Mittlerer Abschluss (Realschulabschluss) nach Befürwortung durch Klassenkonferenz, wenn ...**
 - ✓ Lernentwicklung, Leistungsstand und Arbeitshaltung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht erwarten lassen und
 - ✓ Durchschnittsnote des Abschlusses in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft besser als 3,0 sowie
 - ✓ Durchschnittsnote des Abschlusses in den übrigen Fächern besser als 3,0

Aufnahmevoraussetzungen (II)

für Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasium oder aus dem Gymnasialzweig einer Gesamtschule:

- **Versetzung in die Einführungsphase** der gymnasialen Oberstufe

Aufnahmemodalitäten (I)

- Nach der Anmeldung erfolgt eine **vorläufige Aufnahme** aufgrund des letzten Halbjahreszeugnisses der Mittelstufe (Realschule = 10/1; Gymnasium = 09/01 [G8], 10/01 [G9]).
- Am vollausgebauten Gymnasium ist eine Anmeldung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I nicht erforderlich, sofern kein Schulwechsel angestrebt wird.
- Bitte beachten: Anmeldefristen der Privatschulen und der beruflichen Gymnasien! (bis zum 1.März)

Aufnahmemodalitäten (II)

Für die **endgültige Aufnahmeentscheidung** sind maßgeblich:

- **Versetzung in die Einführungsphase** bei Gymnasiastinnen und Gymnasiasten
- **Erreichen des qualifizierenden Realschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses** unter den genannten Zusatzvoraussetzungen bei den Realschülerinnen und Realschülern

Zweite Fremdsprache

Schülerinnen und Schüler, die **in der Mittelstufe keinen durchgehenden benoteten Unterricht in einer zweiten Fremdsprache** erhalten haben, müssen **in der gymnasialen Oberstufe durchgehend Unterricht in einer zweiten Fremdsprache belegen**, dessen Umfang mindestens 4 Wochenstunden pro Jahr beträgt.

Im **Beruflichen Gymnasium** genügen 4 durchgehend benotete Jahre bis zum Ende der Mittelstufe, um die zweite Fremdsprache nachzuweisen.

Hierzu bieten die Schulen die so genannte „**neu zu beginnende Fremdsprache**“ an. **Fremdsprachenangebot** (je nach Schule):

- Französisch
- Latein
- Spanisch
- Italienisch
- Chinesisch

Wahl der Leistungsfächer in der Qualifikationsphase

Gymnasiale Oberstufe	Berufliches Gymnasium
1. Leistungsfach ■ fortgeführte Fremdsprache ■ Mathematik ■ Naturwissenschaft (nicht Informatik)	1. Leistungsfach ■ Deutsch ■ Englisch ■ Mathematik ■ Biologie ■ Chemie ■ Physik
2. Leistungsfach ■ weiteres Fach aus dem jeweiligen Angebot der Schule: — Deutsch — Englisch, Französisch, Latein, Spanisch — Kunst, Musik — Geschichte, Politik und Wirtschaft, Kath. und Evang. Religionslehre, Geographie — Biologie, Chemie, Physik, Informatik — Sport	2. Leistungsfach (durch die Fachrichtung des BG vorgegeben) ■ Biologietechnik ■ Gesundheitslehre ■ Erziehungswissenschaft ■ Praktische Informatik ■ Elektrotechnik ■ Maschinenbautechnik ■ Wirtschaftslehre

Prüfungsfächer im Abitur

- Im Abitur erfolgt die **Prüfung in fünf** unterschiedlichen **Fächern**.
- Alle drei Aufgabenfelder müssen mit den Prüfungsfächern abgedeckt sein.
- Unter den Prüfungsfächern müssen sein:

Gymnasiale Oberstufe	Berufliches Gymnasium
■ Deutsch ■ Mathematik ■ Fremdsprache <u>oder</u> Naturwissenschaft <u>oder</u> Informatik	■ Deutsch ■ Mathematik <u>oder</u> Englisch ■ fachrichtungsbezogenes Leistungsfach ■ Ggf. eine Naturwissenschaft

Möglichkeiten nach nicht bestandener Abiturprüfung oder bei Verlassen der Schule am Ende von Q2:

- Bei nicht bestandener Abiturprüfung, kann der Schüler/die Schülerin
 - ✓ die Qualifikationsphasen Q3 und Q4 wiederholen und die Abiturprüfung ein zweites Mal ablegen oder,
- Schülerinnen und Schüler, die nach der Qualifikationsphase Q2 die Schule beenden möchten und bestimmte Leistungsvoraussetzungen erfüllen, erhalten ebenfalls den **schulischen Teil der Fachhochschulreife**.
- Um das **Zeugnis der allgemeinen Fachhochschulreife** zu erlangen, muss eine **berufliche Praxis** nachgewiesen werden, und zwar durch:
 - ✓ ein mindestens einjähriges gelenktes Praktikum, wobei einem Praktikum die mindestens einjährige kontinuierliche Teilnahme an einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gleichgestellt ist **oder**
 - ✓ eine abgeschlossene Berufsausbildung **oder**
 - ✓ ein freiwillig abgeleistetes soziales / ökologisches / kulturelles Jahr **oder**
 - ✓ einen einjährigen Wehr- oder Bundesfreiwilligendienst.

Schulen mit gymnasialen Oberstufen



- Europaschule und internationale Austauschprogramme
- Studien- und Berufsorientierung
- vielfältiges, digitales Bildungsangebot



- breites Angebot – Raum für Entwicklung
- Spanisch und Italienisch neu wählbar
- persönliche Begleitung bis zum Abitur



- MINT-EC-Schule
- KulturSchule
- Schule mit Berufsorientierung in der E-Phase



- Digitale Schule
- Studien- und Berufsorientierung (u.a. in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern)
- Kompensationskurse und Lernpartnerschaften zur Förderung in der E-Phase

Schulen mit beruflichen Gymnasien (I)



Eduard-Stieler-Schule

- Fachrichtung Biotechnik
und Gesundheit -

Fachrichtungsbezogene Fächer:

- Biologietechnik (Biologietechnik, Laborpraxis Biologietechnik, technische Kommunikation und Datenverarbeitung, Ausgewählte Aspekte der Biologietechnik)
- Gesundheit (Gesundheitslehre, Gesundheitsökonomie, Gesundheitsprävention, Neurobiologie und Zellstoffwechsel)



FERDINAND
BRAUN SCHULE

Technische Schulen der Stadt Fulda

Ferdinand-Braun-Schule

- Fachrichtung Technik -

Fachrichtungsbezogene Fächer:

- Maschinenbautechnik (Maschinenbautechnik, Produktionstechnik, Werkstoffkunde, techn. Zeichnen)
- Elektrotechnik (Elektrotechnik, Elektronik, techn. Zeichnen, Analyse elektrischer Netzwerke)
- Praktische Informatik (Praktische Informatik, Informationstechnik, technische Kommunikation und Datenverarbeitung, Software-Engineering)

Schulen mit beruflichen Gymnasien (II)



Konrad-Zuse-Schule

- Fachrichtung
Erziehungswissenschaft -

Fachrichtungsbezogene Fächer:

- Erziehungswissenschaft
(Erziehungswissenschaft, Psychologie,
Sozialwissenschaftliche Forschungs-
methoden, Bildungsprozesse)



RICHARD
MÜLLER
SCHULE

Kaufmännische Schulen
der Stadt Fulda

Richard-Müller-Schule

- Fachrichtung Wirtschaft -



Schule mit vorbildlicher
Beruflicher Orientierung

09/2025 – 09/2028
Erste Rezertifizierung

Fachrichtungsbezogene Fächer:

- Wirtschaft (Wirtschaftslehre,
Rechnungswesen, Datenverarbeitung,
ergänzende Betriebswirtschaftliche
Handlungsfelder)

Privatschulen mit gymnasialen Oberstufen (I)



Marianum

- persönliche Schule mit familiärer Lernatmosphäre
- Vor-Leistungskurse mit breitem Fach- und Sprachangebot
- innovativer Unterricht mit christlicher Wertevermittlung



Marienschule Fulda

- der Mensch im Mittelpunkt
- MINT-freundliche Schule Digital Plus
- Vorleistungskurse, Berufsorientierung, MINT-Tage

Privatschulen mit gymnasialen Oberstufen (II)



LOHELAND

- private Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- Konzept der Waldorfpädagogik
- UNESCO-Projektschule



Lietz Internat
Schloss Bieberstein

- staatlich anerkanntes Oberstufengymnasium und Internat
- wirtschaftswissenschaftliches Profil
- E-International als Alternative zur Einführungsphase

Bildungsunternehmen
Dr. Jordan



- privates berufliches Gymnasium
 - Fachrichtung Wirtschaft
 - Fachrichtung Gesundheit und Soziales
 - Schwerpunkt Erziehungswissenschaft (Pädagogik)

Weitere Informationsmöglichkeiten



Bitte orientieren Sie sich über die Informationsveranstaltungen und -möglichkeiten auf der Homepage der jeweiligen Schule.

Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten der Schulen finden Sie ebenso an den Info-Tischen der jeweiligen Schulen.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**